Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Acta Tropica**

Band (Jahr): **2 (1945)**

Heft (4): **Die Beziehungen des murinen Fleckfiebers zum klassischen Fleckfieber**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Einleitung 1
Die Brillsche Krankheit New Yorks und das endemische Fleckfieber im Südosten der Vereinigten Staaten 3
Das «mexikanische Fleckfieber» (Tabardillo) und dessen experimentelle Abgrenzung von der Brillschen Krankheit bzw. dem klassischen Fleckfieber 5
Die Identität des «Tabardillo» mit dem endemischen Fleckfieber im Südosten der Vereinigten Staaten 7
Das murine Fleckfieber 8
Das Scrotalphänomen bei Stämmen klassischen Fleckfiebers. Die gekreuzte Immunität zwischen dem murinen Fleckfieber und dem klassischen Fleckfieber 12
Die Infektion der Flöhe (Xenopsylla und Pulex) mit dem Erreger des klassischen Fleckfiebers 13
Die Hypothese vom murinen Ursprung des klassischen Fleckfiebers . . 14
Einwände gegen die Hypothese vom murinen Ursprung des klassischen Fleckfiebers 17
Kritik der erhobenen Einwände 25
Die Unterschiede zwischen Stämmen murinen und klassischen Fleckfiebers sind nicht qualitativer, sondern quantitativer Art 33
Unterschiede zwischen dem immunisierenden Antigen der Erreger des murinen und des klassischen Fleckfiebers.
Resultate der homologen und heterologen Immunisierung mit toten Rickettsien 35
Die Aenderung der Pathogenität von Fleckfieberstämmen infolge von Fremdwirtspassagen 44
Das epidemische murine Fleckfieber und das klassische Fleckfieber in Mexiko 45
Varianten bei andern Rickettsiosen 52
Die Bedeutung des experimentellen murinen Fleckfiebers für die Abklärung der Spezifizität von Rickettsia prowazeki als spezifischen Krankheitserreger 54
Die praktischen Auswirkungen der Arbeiten mit murinen Stämmen . . 65
Die epidemiologische Bedeutung inapparenter Infektionen beim klassischen Fleckfieber 70
Weitere Fortschritte, die auf dem Studium muriner Stämme beruhen . 74
Die Rickettsien beim experimentellen Rocky-Mountain spotted fever, der fièvre boutonneuse und beim Tsutsugamushi 76
Literatur 80
Résumé 84
Summary 86

Abbildungen

Abb. 1: Scrotalphänomen in *Nicolles* Stamm klassischen Fleckfiebers Tunis. Passagemeerschweinchen inokuliert mit 1/15 Meerschweinchengehirn 16
Abb. 2: Immunitätsproben gegen klassischen Stamm nach homologer und heterologer Immunisierung 41